

Abschrift.

Streng vertraulich.

Mitteilungen
der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft .

Veröffentlichungen - Befürwortungen.

Kunstwissenschaft.

B 4. H e r z o g , Rudolf, Prof.Dr., Giessen :

Die Ergebnisse der Deutschen Ausgrabungen und For -
schungen auf der Insel Kos.

Verleger: Heinr. Keller, Berlin Aufl. 300

Umfang: 3 Bände zu I 15 Bg. und 60 Tafeln
 zu II 20 Bg. und 62 Tafeln
 zu III 40 Bg. und Tafeln .

Beantr. werden für Bd. I 6.000.- Mk.

Der I.Band enthält die Baubeschreibung und Baugeschichte des Asklepieion auf der Insel Kos und ist bearb.von Prof.Dr.Paul Schazmann. Bd.II soll die Ergebnisse der Grabungen im Stadtgebiet, das Demeterheiligtum, das Stadion, Brunnenhäuser u.a.enthalten und Bd.III gibt Bericht über Einzelfunden. Der Fachausschuss weist darauf hin, daß die große Bedeutung der schon seit Jahren von der Notgemeinschaft unterstützten Grabungen und Forschungen für die Architektur, Medizin, Topographie und Geschichte ausser allem Zweifel steht und befürw.deshalb die Unterstützung der Veröffentlichung der Ergebnisse als Abschluß des Ganzen aufs wärmste. Zunächst kommt nur Bd.I in Frage .

In Aussicht genommen: Druckunterstützung nach Maßgabe der Mittel der Notgemeinschaft .

Herrn Professor Dr. K a r o - Athen zur vertraulichen
Kenntnisnahme ergebenst übersandt .

Berlin, den 21.Dezember 1931.



V e r t r a u l i c h !

Anträge an die Notgemeinschaft:

D e u b n e r, Ludwig, Prof. Dr. Berlin-Schlachtensee:

Attische Feste. Verleger: H. Keller, Berlin

Umfang: 15 Bogen und 30 Tafeln

Beantr. werden 2. 000.- M

In Aussicht genommen: Druckzuschuß nach Prüfung der wirtschaftlichen Unterlagen, und den zur Verfügung stehenden Mitteln entsprechend.

Professor Dr. Paul J a c o b s t h a l - Marburg/L.

Antrag: Beihilfe für einen 3-4wöchigen Aufenthalt in Marseille zum Abschluß von zusammen mit Dr. Neuffer durchzuführende Forschungen über die griechische Kolonisation in Südfrankreich.

Der Fachausschuß empfiehlt dringend die Beendigung der sehr umfassenden und schon früher von der Notgemeinschaft geförderten Untersuchungen über die griechische Kolonisation in Südfrankreich, die auch für die spätere Kultur am Rhein nicht ohne Bedeutung ist, zu unterstützen. Der Antragsteller hat diese Arbeiten in den vergangenen Jahren durch längeren Aufenthalt in Frankreich weitgehend gefördert und bedarf der jetzt/geplanten abschliessenden Arbeit in Marseille. Der Betrag ist, wie auch der Fachausschuß empfiehlt, in Berücksichtigung der gegenwärtigen Lage der Notgemeinschaft möglichst zu ermäßigen.
In Aussicht genommen: Kredit RM 1 000.-

Zeitschrift für Kunstgeschichte, herausg. von GRR. Prof. Dr. Waetzoldt,
Generaldirektor der Staatl. Museen und Ministerial -
direktor Dr. Ernst Gall, Direktor der Staatl. Schlösser
und Gärten im Kultusministerium.

Verleger: gemeinsam Walter de Gruyter, Berlin und
E.A. Seemann, Leipzig

Die Notgemeinschaft hat seither unterstützt

die Zeitschrift für bildende Kunst, herausg. von
Prof. Dr. R. Gaul

das Repertorium für Kunstwissenschaft, herausg. von GRR
Prof. Dr. Waetzoldt und

das Jahrbuch für Kunst-wissenschaft, herausg. von
Ministerialdirektor Dr. Ernst Gall.

Die Förderung der Kunstwissenschaft in Deutschland unter-
liegt einer gefährlichen Krise, da die das ganze Gebiet umfassenden
Zeitschriften fast durchgängig wegen Verschlechterung der verlege-
rischen Bedingungen ihr Erscheinen einstellen müssen. Dies gilt wie
für die von der Notgemeinschaft nicht unterstützten Zeitschriften
(Pantheon, Belvedere, Kunst und Künstler usw.) auch für die seit 65
Jahren erscheinende Zeitschrift für bildende Kunst, das kaum weniger
alte Repertorium der Kunstwissenschaft und das Jahrbuch für Kunst-
wissenschaft, obwohl diese in den letzten Jahren von der Notgemein-
schaft Zuschüsse von 6.000.- M, 4.000.- M und 4.000.- M erhalten ha-
ben. Es sind darum Verhandlungen eingeleitet, diese drei Zeitschrif-
ten als "Zeitschrift für Kunstgeschichte" zu einem, die gesamte auch
neuere Kunstwissenschaft umfassenden einheitlichen Organ, unter Lei-
tung des Generaldirektors der Museen, Dr. Waetzoldt und des Verwalters
der vorm. K. Schlösser und Sammlungen, Direktors Dr. Gall, zusammenzu-
fassen. Diese im Interesse der Wissenschaft sehr erfreulichen Ver-
handlungen, die im vollen Einvernehmen mit dem beteiligten Fachaus-
schuß geführt wurden, nehmen guten Fortgang und werden zugleich für
die Notgemeinschaft eine wesentliche Ersparnis bedeuten.